



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Sport und Gesundheit

VORL.NR. 004/20

**Sachbearbeitung:**

Dinkel, Dominik

**Datum:**

07.01.2020

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.02.2020	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften	12.02.2020	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Mehrzweckhalle Oßweil - Raumprogramm

**Bezug SEK:** Masterplan 10 (Sport und Gesundheit) / SZ 01 / OZ 04

**Bezug:** Vorl. Nr. 330/17

Vorl. Nr. 102/19

Vorl. Nr. 422/19

- Anlagen:**
1. Raumprogramm, Variante 1: Vierfeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne
  2. Raumprogramm, Variante 2: Vierfeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne
  3. Raumprogramm, Variante 3: Dreifeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne
  4. Raumprogramm, Variante 4: Dreifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne
  5. Raumprogramm, Variante 5: Zweifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne mit zusätzlicher Turnhalle
  6. Stellungnahme Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
  7. Stellungnahme Stadtverband Musik Ludwigsburg e.V.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Planung einer künftigen Mehrzweckhalle Oßweil wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Vierfeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Variante 1, siehe Anlage Nr. 1) zu Grunde gelegt.
2. Der Planung einer künftigen Mehrzweckhalle Oßweil wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Vierfeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne (Variante 2, siehe Anlage Nr. 2) zu Grunde gelegt.
3. Der Planung einer künftigen Mehrzweckhalle Oßweil wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Dreifeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Variante 3, siehe Anlage Nr. 3) zu Grunde gelegt.
4. Der Planung einer künftigen Mehrzweckhalle Oßweil wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Dreifeldhalle ohne fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Variante 4, siehe Anlage Nr. 4)

zu Grunde gelegt.

5. Der Planung einer künftigen Mehrzweckhalle Obweil wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Zweifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne mit zusätzlicher Turnhalle (Variante 5, siehe Anlage Nr. 5) zu Grunde gelegt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Mit Vorl. Nr. 102/19 wurde im April 2019 ein Raumprogramm der Mehrzweckhalle Obweil mit großer, fest eingebaute Veranstaltungsbühne, vier Hallenteilen sowie einer Teleskop-Zuschauertribüne (siehe Variante 1, Anlage Nr. 1) beschlossen. Aktuell ist die Mehrzweckhalle Obweil werktags zu 90 % belegt, die August-Lämmle-Turnhalle zu 46 %. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Reduktion der Belegungsgrade in Zukunft nicht zu erwarten. Ein deutlicher Mehrbedarf ist ebenfalls aktuell nicht zu erwarten, da der Belegungsgrad in den letzten Jahren stabil bis leicht rückläufig war.

Das beschlossene Raumprogramm kombiniert die Nutzung der derzeit bestehenden Mehrzweckhalle Obweil (2 Hallenteile, mit einer Sportfläche von 22 x 45 m (900 m<sup>2</sup>)) mit den Nutzungen der bestehenden August-Lämmle-Turnhalle (1 Hallenteil, mit einer Sportfläche von 12 x 25 m (300 m<sup>2</sup>)) und ergänzt es um ein weiteres Hallenteil.

Sportfläche bislang gesamt:	1.200 m <sup>2</sup>
Sportfläche beschlossenes Raumprogramm gesamt:	1.620 m <sup>2</sup>

Auf Antrag der Freien Wähler Fraktion (Vorl. Nr. 422/19) werden im Folgenden das bereits beschlossene sowie weitere reduzierte Raumprogramme der neu zu bauenden Mehrzweckhalle Obweil mit den entsprechenden Bewertungen der Verwaltung zum Beschluss vorgelegt.

### **Variante 1: Vierfeldhalle mit großer, fest eingebaute Veranstaltungsbühne (Anlage 1)**

- Die Sportfläche beträgt hier 1.620 m<sup>2</sup>.
- Eine Sporthalle mit vier Hallenteilen ermöglicht im Vergleich zu einer dreiteiligen Halle einen variablen Trainings- und Spielbetrieb im Sport. Es können beispielsweise vier Gruppen parallel trainieren, oder im Wettkampfbetrieb stünde das vierte Hallenteil als Aufwärmfläche zur Verfügung.
- Eine vierteilbare Sporthalle bietet im Vergleich zu einer dreiteilbaren Sporthalle weitere Möglichkeiten für eine positive Sportvereinsentwicklung.
- Der Bedarf des Schulsports sowie des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in der normierten Vierfeldhalle abgebildet werden.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Spielbetrieb bzw. Veranstaltungen kann durch die Teleskop-Zuschauertribüne und Cateringküche mit Bewirtungsmöglichkeit abgedeckt werden.
- Es entstehen keine Aufbauforderungen bei Veranstaltungen, bei denen wegen des Orchesters eine große Bühne benötigt wird (lt. Einschätzung der Verwaltung rd. 4-5 größere musikalische oder kulturelle Veranstaltungen pro Jahr).
- Eine Veranstaltungsbühne steht zu jeder Zeit - auch kurzfristig - für ein großes Orchester (80-100 Personen) zur Verfügung.

### **Variante 2: Vierfeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne (Anlage 2)**

- Die Sportfläche beträgt hier 1.620 m<sup>2</sup>.
- Eine Sporthalle mit vier Hallenteilen ermöglicht im Vergleich zu einer dreiteiligen Halle einen variablen Trainings- und Spielbetrieb im Sport. Es können beispielsweise vier Gruppen parallel trainieren, oder im Wettkampfbetrieb stünde das vierte Hallenteil als Aufwärmfläche zur Verfügung.
- Eine vierteilbare Sporthalle bietet im Vergleich zu einer dreiteilbaren Sporthalle weitere Möglichkeiten für eine positive Sportvereinsentwicklung.

- Der Bedarf des Vereinssports für den Spielbetrieb bzw. Veranstaltungen kann durch die Teleskop-Zuschauertribüne und Cateringküche mit Bewirtungsmöglichkeit abgedeckt werden.
- Wie in Vorl. Nr. 102/19 bereits aufgeführt, kann eine mobile Veranstaltungsbühne, wie bei der bestehenden Mehrzweckhalle, flexibel aufgestellt werden (z.B. am Kopfende oder auch in der Mitte der Halle).

### **Variante 3: Dreifeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Anlage 3)**

- Die bestehende, alte August-Lämmle-Turnhalle hat eine Sportfläche von 12 x 25 m (300 m<sup>2</sup>). Die bestehende Mehrzweckhalle (2-Feldhalle) hat eine Sportfläche von 22 x 45 m (900 m<sup>2</sup>).
- Die in Variante 3 aufgezeigte Hallenfläche wäre mit 1.215 m<sup>2</sup> nahezu gleich groß wie die bestehenden Hallenflächen aber deutlich kleiner als in Variante 1.
- Der Bedarf des Schulsports sowie des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in der normierten Dreifeldhalle abgebildet werden.
- Im Vergleich zu der bestehenden Hallensituation (eine Zweifeldhalle + 1 Turnhalle) ändert sich die Raumaufteilung. Dies hat für einzelne Nutzergruppen positive bzw. negative Auswirkungen. Für den Schulsport ergeben sich variablere Möglichkeiten, für den Vereinssport ist z.B. die Sportart Handball parallel zum Radsport eingeschränkt.
- Auch weiterhin sind eine fest eingebaute Veranstaltungsbühne, eine Teleskop-Zuschauertribüne sowie ein separater Geräteraum mit Außenzugang für den Radfahrverein vorgesehen.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Spielbetrieb bzw. Veranstaltungen kann durch die Tribüne und Cateringküche mit Bewirtungsmöglichkeit abgedeckt werden.
- Große Kultur- und Festveranstaltungen sind mit der Veranstaltungsbühne ebenfalls möglich.

### **Variante 4: Dreifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne (Anlage 4)**

- Der Bedarf des Schulsports sowie des Vereinssports für den Trainings- und Spielbetrieb kann abgebildet werden.
- Im Vergleich zu der bestehenden Hallensituation (eine Zweifeldhalle + 1 Turnhalle) ändert sich die Raumaufteilung. Dies hat für einzelne Nutzergruppen positive bzw. negative Auswirkungen. Für den Schulsport ergeben sich variablere Möglichkeiten, für den Vereinssport ist z.B. die Sportart Handball parallel zum Radsport eingeschränkt.
- Großveranstaltungen sind möglich, jedoch weniger komfortabel als mit einer fest eingebauten Veranstaltungsbühne. Eine mobile Veranstaltungsbühne ist variabler einsetzbar.
- Eine Teleskop-Zuschauertribüne sowie ein separater Geräteraum mit Außenzugang für den Radfahrverein sind vorgesehen.

### **Variante 5: Zweifeldhalle ohne fest eingebaute Veranstaltungsbühne mit zusätzlicher Turnhalle (Anlage 5)**

- Der Bedarf des Schulsports sowie des Vereinssports für den Trainings- und Spielbetrieb kann abgebildet werden.
- Im Vergleich zu der bestehenden Hallensituation (eine Zweifeldhalle + 1 Turnhalle) ändert sich die Raumaufteilung nicht. Die Fläche der Turnhalle ist um 294 m<sup>2</sup> größer als die der bestehenden August-Lämmle-Turnhalle und bietet dadurch mehr Möglichkeiten für den Sportbetrieb. Die Anordnung von einer Zweifeldhalle und einer Turnhalle ermöglicht z.B. Handball parallel zum Radsport.
- Großveranstaltungen sind möglich, jedoch weniger komfortabel als mit einer fest eingebauten Veranstaltungsbühne. Eine mobile Veranstaltungsbühne ist variabler einsetzbar.
- Eine fest eingebaute Zuschauertribüne sowie ein separater Geräteraum mit Außenzugang für den Radfahrverein sind vorgesehen.

### **Veranstaltungsbühne**

In der Mehrzweckhalle Obweil fanden in der Vergangenheit 10 bis 15 Wochenend-/Festveranstaltungen pro Jahr statt – davon rund 4-5 größere musikalische oder kulturelle

Veranstaltungen (>300 Besucher). Bei diesen Veranstaltungen ist eine Bühnenfläche mit maximal rd. 200 m<sup>2</sup> erforderlich, um ein großes Blasorchester unterbringen zu können. Diese Bühnenfläche ist in mobiler Version möglich, aber aufgrund ihrer Größe bzgl. der Aufbauleistung sehr aufwändig, d.h. von den Vereinen nicht leistbar. Aus diesem Grund wurde bislang im Stadtteil für eine feste Bühne plädiert. Bei einer mobilen Bühne besteht die Möglichkeit, diese flexibel im Raum anzuordnen, in verschiedenen Höhen aufzubauen, etc. Eine Variante mit mobiler Bühne ist daher aus Sicht des Fachbereichs Kunst und Kultur nur möglich, wenn gleichzeitig die Aufbaufwendungen durch die Stadt finanziert werden. Verzichtet man auf die Anschaffung einer fest eingebauten Veranstaltungsbühne, entfällt die Errichtung eines separaten Lagerraums, sowie die Einlagerung und auch die dadurch notwendige Wartung und deren Kosten. Die Anmietung einer externen Bühne garantiert einen stets zeitgemäßen Standard. Die Verkehrssicherheit, Haftungsfragen, etc. verbleiben in diesem Fall bei dem Vermieter. Für eine anzumietende, mobile Veranstaltungsbühne incl. Auf- und Abbau muss von Kosten in Höhe von maximal rund 4.000 € brutto pro Veranstaltungstag ausgegangen werden.

Im Gesamtkontext der Neuordnung des Areals in Obweil ist allerdings für den MVO Obweil-Stadtkapelle Ludwigsburg von zentraler Bedeutung, dass der Probenraum im Schloss erweitert und den Bedürfnissen des großen Orchesters angepasst wird. Dieses wurde bereits baulich geprüft und wäre beim Umzug des Kindergartens möglich.

### Zuschauertribüne

Der Bedarf einer Zuschauertribüne ist aus Sicht der Verwaltung gegeben und im Raumprogramm jeder Variante enthalten.

Bei den Varianten 1 bis 4 ermöglicht die jeweilige Sportflächenbreite von 27 Metern den Einbau einer ausziehbaren Tribüne (Teleskop-Zuschauertribüne). Diese wird nur bei Bedarf ausgefahren. In eingefahrenem Zustand stehen dem Sportbetrieb fünf zusätzliche Meter in der Breite zur Verfügung. Die Zweifeldhalle in Variante 5 weist eine Sportflächenbreite von 22 Metern auf. Die im Vergleich zu einer Dreifeldhalle fehlenden 5 Meter in der Breite sorgen dafür, dass die Tribüne nicht als Teleskop-Zuschauertribüne, sondern als fest eingebaute Zuschauertribüne errichtet werden muss. Vorteil der fest eingebauten Zuschauertribüne ist zum einen die mögliche Nutzung der Fläche unter der Tribüne und zum anderen die ständige Nutzbarkeit der Zuschauertribüne ohne Aufbaufwand.

### Kostenermittlung

Im Zuge der Haushaltsklausur 2020ff. wurde für die Maßnahme Mehrzweckhalle Obweil auf Basis des Raumprogramms von einer Vierfeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Variante 1) ein Kostenrahmen von 10-14 Mio. EUR brutto genannt. Entsprechend der unterschiedlichen Flächen ergeben sich nach BKI-Index zwischen den Varianten folgende Kostendifferenzen.

Bei Reduzierung des Raumprogramms beträgt das zu erwartende Einsparpotential zwischen der größten und kleinsten Variante rd. 2,6 Mio. EUR brutto.

Raumprogramm reduziert auf	Einsparpotential
Vierfeldhalle mit komplett mobiler Veranstaltungsbühne (Variante 2)	-0,6 Mio. €*
Dreifeldhalle mit großer, fest eingebauter Veranstaltungsbühne (Variante 3)	-2,0 Mio. €*
Dreifeldhalle mit komplett mobiler Veranstaltungsbühne (Variante 4)	-2,6 Mio. €*
Zweifeldhalle mit komplett mobiler Veranstaltungsbühne und Turnhalle (Variante 5)	-0,8 Mio. €*

\*Kostendifferenz in EUR brutto (gerundet)

### Fazit

Dem Auftrag aus der Mitte des Gemeinderats entsprechend, hat die Stadtverwaltung mögliche Varianten geprüft. Dabei wurden die Belange des Schulsports und die Belange des Vereinssports

und der Kultur einbezogen. Die Einschätzungen und Bewertungen der Stadtverwaltung sind den Ausführungen zu den einzelnen Varianten zu entnehmen. Auf einen Beschlussvorschlag verzichtet die Stadtverwaltung ganz bewusst. Aufgrund der hervorgehobenen und grundsätzlichen Bedeutung der Entscheidung soll diese gemeinsam in den Gremien erarbeitet werden.

**Unterschrift:**

**Raphael Dahler**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: noch nicht bekannt EUR		
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	742410004037

**Verteiler: D I, D II, D III, D IV, 14, 20, 48, 61, 65, Ref. 05**



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN